



Unabhängigkeit ist unsere Stärke

# FW-blickpunkt

Informationsblatt der Freien Wähler Grünberg [www.fw-grünberg.de](http://www.fw-grünberg.de) / November 2015

Guten Tag, liebe Leser ...

..... in der Flüchtlingspolitik steht Deutschland immer mehr im Mittelpunkt. Viele tausend Menschen sind in den vergangenen Wochen in Deutschland angekommen und freundlich empfangen worden.

Deutschland ist für Flüchtlinge, neben Schweden, äußerst attraktiv und vergleichsweise stabil, um die Herausforderungen, die mit dem großen Flüchtlingsstrom einhergehen, zu bewältigen. Deutschland hat eine Verantwortung und als wohlhabendes Land auch Ressourcen, politisch Verfolgten und Flüchtlingen aus Kriegsgebieten zu helfen und ihnen zeitweilig oder dauerhaft eine sichere Heimat zu bieten.

Für uns gilt zuallererst der Grundsatz: Politisch Verfolgte sind Menschen, denen wir helfen wollen! Dazu gehört eine menschenwürdige Unterbringung, eine angemessene soziale Betreuung sowie ein zügiges und rechtsstaatliches Asylverfahren. Jedoch kann Deutschland diese Krise nicht alleine lösen. Deutliche Worte, unter anderem vom Bundespräsidenten Joachim Gauck in seiner Eröffnungsrede zur interkulturellen Woche der Kirchen von Deutschland in Mainz, gilt es zu bedenken und zu beachten. Eine der großen Aufgaben der nächsten Jahre ist die Integration der Immigranten in unsere Gesellschaft.

In Grünberg gelingt die Integration von Flüchtlingen dank der Hilfe von zahlreichen Flüchtlingsbegleitern unter der Federführung der Diakonie Grünberg. Die Flüchtlingsbegleiter helfen und bauen Brücken in unsere Kultur. Sie geben den Asylsuchenden Orientierung und helfen bei der Verständigung. Die ehrenamtlichen Helfer organisieren Sprachtreffs oder haben eine Fahrradwerkstatt eingerichtet. Darüber hinaus begleiten sie die Flüchtlinge aus Beltershain, Stangenrod, Harbach und Grünberg bei Behördengängen oder zum Arzt. Wir Freien Wähler begrüßen die große Hilfs- und Aufnahmebereitschaft für Flüchtlinge im Landkreis und in unserer Stadt. Ohne diese aktive Mithilfe vor Ort kann die Flüchtlingsaufnahme nicht gelingen. Wir sind uns aber auch den aus der Flüchtlingssituation resultierenden Problemen und Herausforderungen bewusst und werden uns konstruktiv damit auseinandersetzen.

Im Hinblick auf die kommende Kommunalwahl am 06. März 2016 berichten wir in dieser Ausgabe erstmals ausführlich über die Arbeit der Freien Wähler auf Kreisebene. Politisch zeichnen wir Freien Wähler uns dadurch aus, dass wir uns für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort einsetzen.

Nicht ein Parteibuch, sondern die Achtung vor den Menschen sowie der Wille zur politischen Veränderung sind Motivation für unser Handeln. Bei der Arbeit in den Ausschüssen und Gremien - ob im Kreis oder in der Stadt Grünberg - konzentrieren wir uns auf die Sache und stellen Alternativmöglichkeiten sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Kommunen in den Fokus.

Die Freien Wähler stellen zur Zeit den Wahlvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung und für die Ortsbeiräte der Stadtteile auf. Begeisterungsfähige Menschen zeigen ihre Bereitschaft, sich der Verantwortung zu stellen und sich um ein Mandat zu bewerben. In einer Sonderbroschüre werden wir Ihnen zu Beginn des Jahres 2016 die Kandidatinnen und Kandidaten sowie unsere Ziele vorstellen. Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen zu dieser Ausgabe. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Freien Wähler Grünberg unter:

[www.fw-grünberg.de](http://www.fw-grünberg.de)

Es grüßt Sie herzlich Ihr  
Thomas Kreuder



## Bürgermeisterwahl 2015

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Direktwahl des Bürgermeisters der Stadt Grünberg am 14. Juni 2015 für gültig erklärt. Frank Ide, Mitglied der FW - Grünberg, wurde mit 71,8 % Ja-Stimmen für sechs weitere Jahre zum Bürgermeister der Stadt Grünberg gewählt. Er wird damit im Februar 2016 seine dritte Amtsperiode antreten. Die Freien Wähler wünschen Bürgermeister Frank Ide für die neue Amtszeit alles Gute. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der konstruktiven und erfolgreichen Arbeit der vergangenen 12 Jahre, in denen der Bürgermeister und die Freien Wähler Mehrheiten quer durch alle Parteien gefunden haben und dabei eine klare Position in allen bedeutenden Angelegenheiten eingenommen oder Alternativmöglichkeiten ausgearbeitet haben.



Frank Ide  
Bürgermeister

## Quo vadis

### Dorfgemeinschaftshaus Harbach?

Seit vielen Jahren beschäftigt den Ortsbeirat Harbach und die Harbacher Bevölkerung die Frage der Optimierung der Infrastruktur in diesem liebenswerten Ort.

Insbesondere das in den 1970er-Jahren erbaute Dorfgemeinschaftshaus stellt ein Kernthema dar. Dieses DGH ist keine geeignete Versammlungsstätte. Kein barrierefreier Zugang, mangelhafter Brandschutz und fehlende Fluchtwege sind gute Argumente zur Ertüchtigung eines solchen Gebäudes. Dieser Ertüchtigung haben die städtischen Gremien auf Antrag des Ortsbeirats Harbach zugestimmt und entsprechende Mittel im Haushaltsplan der Stadt Grünberg eingestellt.

Allerdings, so räumte auch Bürgermeister Frank Ide anlässlich der Ortsbeiratssitzung in Harbach am 26.05.2015 ein, sei selbst mit einer erfolgten Sanierung noch immer „keine zufriedenstellende Lösung“ gefunden. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 350.000 € haben den Harbacher Ortsbeirat und die Ortsvereine nachdenklich werden lassen. Würde man privat eine solche Summe in ein Gebäude investieren, das auch nach der Sanierung noch nicht den Erfordernissen und Wünschen entspricht? Diese Frage wurde einstimmig mit „Nein“ beantwortet.

Eine Investition in die Ertüchtigung des Gebäudes ist nur dann sinnvoll, wenn sich dadurch eine spürbare Verbesserung ergibt. Die Lage inmitten des Ortes, ein zu kleiner Versammlungsraum im 1. Stock und fehlende Parkplätze sind suboptimal für Harbach als drittgrößten Grünberger Stadtteil. Diese Mängel sind auch durch Sanierungsinvestitionen nicht zu heilen.

Deshalb unterstützen wir Freien Wähler den Wunsch der Harbacher für den Neubau eines DGH!

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Quo vadis Dorfgemeinschaftshaus Harbach?

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Vergleich zu früheren, auch von unserer Fraktion abgelehnten Wünschen nach einem Neubau, hat sich die Situation in Harbach weiter verschlechtert:

1. Aufgrund der Schließung des Festsaals Herzberger im Jahr 2014 steht keine Räumlichkeit für größere Familien- und Vereinsfeiern oder Jahreshauptversammlungen zur Verfügung.

2. Aufgrund von Anwohnerbeschwerden wurde die Nutzung des aktuellen DGH in der Weise eingeschränkt, dass nach 22 Uhr Zimmerlautstärke einzuhalten ist.

Die Folge von Punkt 2 ist, dass viele Feierlichkeiten aufgrund der neuen Einschränkungen storniert wurden oder Interessenten auf andere Dorfgemeinschaftshäuser außerhalb der Großgemeinde Grünberg ausweichen. Das ist mehr als unbefriedigend – vor allem hinsichtlich der entgangenen Mieteinnahmen.

Unabhängig davon besteht in Harbach ein Bedarf für ein DGH, wie die Nutzungszahlen belegen. Beispielhaft genannt seien Familienfeiern, Vorstandssitzungen der Vereine, Ortsbeiratssitzungen sowie Kinderturnen, Damen- und Männergymnastik und die Garde des Sportvereins – und das alles, obwohl das DGH insbesondere für sportliche Aktivitäten eigentlich vollkommen ungeeignet ist. Die Raumhöhe ist zu gering, der Boden starr und es fehlt ein Lager für Sportgeräte.

Einschränkend zu bemerken ist natürlich, dass die finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Gerade dieser enge finanzielle Spielraum ist ein Grund, sich kritisch und kreativ mit Investitionen in die Infrastruktur Grünbergs und seiner Stadtteile auseinander zu setzen.

Diese Investitionen, z. B. in eine schnelle Internetverbindung, dienen dazu, die Großgemeinde Grünberg attraktiver zu gestalten und dem Wegzug in die Metropolen entgegen zu wirken. Ohne Investitionen wird es schwer, unsere liebenswerten Orte „am Leben zu erhalten“.

Der Ortsbeirat Harbach hat einstimmig Planungskosten in Höhe von 50.000 EUR für das Haushaltsjahr 2016 und Berücksichtigung der ermittelten Kosten für den Neubau eines DGH im Haushalt 2017 beantragt.

Gemäß der derzeitigen Vorkalkulation würde der Bau eines neuen DGH nach Wünschen der Harbacher ein Kostenvolumen von ca. 500.000 – 750.000 € umfassen.

Darüber werden Magistrat und Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden haben – und wir Freien Wähler werden dieses Vorhaben unterstützen! **Denn Harbach braucht ein neues DGH!**

## ..... Aktuelles aus der Stadtverordnetenversammlung .....

⇒ Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung des **Hessischen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung**. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen und ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

⇒ In der Kernstadt Grünberg entsteht derzeit das Baugebiet **"Baumgartenfeld III"**. Dort entstehen insgesamt 119 Bauplätze mit einer Größe von 456 - 980 qm. Zur Zeit werden die Baustraßen angelegt und Wasser- und Kanalrohre verlegt. Auch das Regenrückhaltebecken im Bereich der Landstraße wird gebaut. Für das Baugebiet ist auch ein Nahwärmenetz mit den Stadtwerken Gießen als Betreiber geplant.

Das Baugebiet wird durch die Stadt Grünberg erschlossen. Der Kaufpreis für die Grundstücke pro qm, voll erschlossen zuzüglich Kosten nach Aufwand für die Hausanschlüsse, Wasser und Kanal liegt bei 95 € - 138 €. Auf der Homepage der Stadt Grünberg sind weitere Informationen zu erhalten ([www.gruenberg.de](http://www.gruenberg.de)). Es sind bereits 35 Bauplätze verkauft. In dem Neubaugebiet entsteht eine Kindertagesstätte. Ein Architektenwettbewerb für die Realisierung der



Sebastian Finck  
Fraktionsvorsitzender

## Ihre Freien Wähler – Ansprechpartner vor Ort:

### Beltershain:

Jürgen Hofacker, Tel. 06401-4558  
Hartmut Sonnenburg, Tel. 06401-4371

### Göbelnrod:

Marco Piontek, Tel. 06401-4247  
Jens Müll, Tel. 06401- 951663  
Claudia Schröder, Tel. 06401-408847

### Grünberg:

Dirk Bender, Tel. 06401-2290361  
Thomas Kreuder, Tel. 06401-3384  
Sebastian Finck, Tel. 06401-409040  
Silvia Mauch, Tel. 06401-951139  
Susanne Dapper, Tel. 06401-7334

### Harbach:

Fabian Schück, Tel. 06401-951509  
Helmut Maul, Tel. 06401-221072

### Weitershain:

Sascha Scheerer, Tel. 06634-917393

### Lehnheim:

Lothar Theis, Tel. 06401-220298  
Bernhard Luft, Tel. 06401-221091  
Daniela Jobst, Tel. 06401-6106

### Lumda:

Burkhard Güntel, Tel: 06401-4785

### Queckborn:

Werner Sann, Tel. 06401-6611  
Daniel Raschke, Tel. 06401-229567  
Burkhard Jäger, Tel. 06401- 210222

### Reinhardshain:

Burkhard Dörr, Tel. 06401-7166

### Stangenrod:

Bettina Gill, Tel. 06401-220274

### Seenbachgemeinden:

Eberhard Schlosser, Tel. 06400-7178  
(Weickartshain, Lardenbach, Klein-Eichen und Stockhausen)

Impressum: **FW-blickpunkt** erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wählern Grünberg. Verantwortlich für den Inhalt:

**Thomas Kreuder, Michael Becker**  
webmaster@fwg-gruenberg.de

Telefon/Fax: 06401 - 3384

Auflage dieser Ausgabe 6000 Stück.

## In Grünberg entsteht ein Altbau- Informationszentrum

Das Projekt „Altbau-Informationszentrum (AIBIZ)“ soll eine öffentliche Beratungsstelle und ein Anschauungsobjekt für die Instandsetzung alter Häuser und für alle mit Altbau und Denkmalschutz verbundenen Aufgaben werden. In diesem Zentrum sollen Eigner, Handwerker, Planer und alle, die sich für Altbau sanierung interessieren, Rat bekommen. Das Vorhaben wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Gießen umgesetzt und mit hohen Zuschüssen aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ des Landes unterstützt.

Entstehen soll das AIBIZ im Fachwerkbau Barfüßergasse 5, welches nach eingehender Bauforschung umfangreich und modellhaft saniert wird. Die Voraussetzungen wurden von den Stadtverordneten dahin gehend geschaffen, dass zunächst der Bereich Barfüßergasse 1-5 in das Sanierungsgebiet „Innenstadt II“ aufgenommen wurde. Das Gebäude Barfüßergasse 5 stammt aus dem Jahr 1444 und ist nachweislich das älteste noch erhaltene Fachwerkgebäude in Grünberg. Dieses Ensemble (Barfüßergasse 1 bis 5) wird nun endgültig verschönert. Beginnen sollen die Arbeiten 2016/2017. Die Einweihung ist dann in 2018/19 geplant.



Baumaßnahme ist beauftragt.

⇒ Das **Parkdeck Rosengasse** wird saniert. Die Stadtverordneten haben mit der Einstellung der Mittel in Höhe von 200.000,00 € in den Nachtragshaushaltsplan 2015 den Weg dafür frei gegeben. Die Sanierung sieht vor, dass der vorhandene Pflasteraufbau durch einen Betonaufbau ersetzt wird. Mit der Maßnahme soll im Frühjahr 2016 begonnen werden. Die Ausschreibung erfolgt in den Wintermonaten.

⇒ Der Firma Rohrleitungsbau Fritz GmbH & Co. KG, Reiskirchen wurde die technische Betriebsführung für die Wasserversorgungsanlagen, Wassergewinnungsanlagen und Leitungsnetze der **Stadtwerke Grünberg** übertragen. Die technische Betriebsführung umfasst mehrere Aufgaben, unter anderem die Vorhaltung eines Bereitschaftsdienstes für Störfälle, die Durchführung von Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen, die Netzkontrolle des Wassernetzes anhand des Fernübertragungssystems, die Weitermeldung von Kenntnissen zur Schadensverhütung und der Austausch von Wasserzählern.